

D Das NUK Spezial-Sauger Programm für Kinder mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte

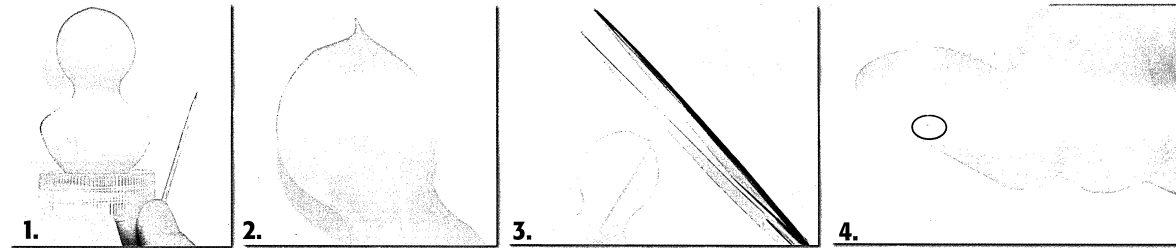
GB The Special Teat Range from NUK – For children with a cleft lip or cleft palate

F Tétines NUK pour enfants ayant un bec de lièvre (fente labiale) ou le palais fendu (fente palatine)

P Tetinas Especiais NUK – para bebés com lábio leporino ou fenda palatina

E La gama de tetinas especiales de NUK – Para niños con labio leporino o fisura palatina

I La gamma di tettarelle speciali NUK per bambini affetti da cheiloschisi, gnatoschisi, palatoschisi



D Wichtige Hinweise, bitte unbedingt vor Gebrauch lesen

Das NUK Spezial-Sauger Programm für Kinder mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte

NUK hat ein Spezial-Saugerprogramm mit der originalen NUK kiefergerechten Form für Kinder mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte entwickelt. Diese Sauger wurden als Fütterungshilfe konzipiert und passen auf alle Flaschen mit Standardschraubgewinde. Viele Fütterungsmethoden und Trinkhilfen werden leider den physiologischen und psychologischen Erfordernissen nicht immer gerecht.

Kinder mit dieser Behinderung haben oft erhebliche Probleme bei der Nahrungsaufnahme. Ursache dafür ist das Unvermögen der Kinder, einen intraoralen Unterdruck zu erzeugen, und damit die Unfähigkeit zu saugen. Dies tritt nicht nur beim Stillen, sondern auch bei der Flaschenfütterung mit handelsüblichen Saugern auf. Für diese Kinder ist es sehr schwer, in manchen Fällen sogar unmöglich, zu saugen.

Um diesen Kindern doch zu einem Saugerfortschritt zu verhelfen, hat NUK nach wissenschaftlichen Erkenntnissen spezielle Saugertypen entwickelt, die auf den spezifischen, anatomisch-morphologischen Verhältnissen des Mundraumes von Spaltenträgern basieren. Diese berücksichtigen Form und Funktion der Sauger gleichermaßen.

Der NUK Gaumenspaltsauger, geeignet für Kinder mit Gaumenspalte.

Das große Mundstück dieses Saugers verschließt die Spalte im Gaumen.

Wichtiger Hinweis: Dieser Sauger hat kein Trinkloch. Er muß für jedes Kind individuell gelocht werden. Dies soll unter medizinischer Anleitung und in Abhängigkeit von der Position der Gaumenspalte geschehen (siehe Abb. 1-4).

Das Loch kann mit Hilfe einer heißen Nadel eingebracht werden. Hygienischer ist es jedoch mit Hilfe eines Zahnstochers von innen gegen die Saugerwand zu drücken und mit einer Schere die Spitze des Zahnstochers und das Saugermaterial abzuschneiden. Machen Sie das Loch zunächst so klein wie möglich, es kann immer noch vergrößert werden! Das Trinkloch sollte am Rande des Mundstückes und weit entfernt von der Spalte angebracht werden. Es sollte nicht auf der Unterseite geschnitten, da sonst das Loch von der Zunge verschlossen wird.

Eine der wichtigsten Eigenschaften des NUK-Gaumenspaltsaugers ist die Förderung der natürlichen Saug-, Kau- und Melkbewegung beim Trinken. Dabei drückt das gewölbte Saugerdach mit jedem Schluck, den das Kind tut, gegen den Gaumen. Die Gaumenspalte wird auf diese Weise abgedichtet, während in die Wangen- bzw. Zungenfalte die Milch abgebegeben wird. So kann keine Nahrung in die Atemwege gelangen oder das Kind sich gar verschlucken. Die Milchnahrung wird dennoch ausreichend eingespeichelt, was wiederum für den anschließenden Verdauungsprozess wichtig ist. Der NUK Gaumenspaltsauger paßt auf alle Standardflaschen mit Schraubgewinde.

Der NUK Lippenspaltsauger, mittelfein gelocht (für Milch)

Dieser Sauger wurde als Trinkhilfe konzipiert für Kinder mit unilateraler (einseitiger) Spalte und eingesetzter Gaumenspalte (Trinkplatte). In Ausnahmefällen, nach Absprache mit Ihrem Facharzt, kann er auch für Kinder mit bilateraler Spalte benutzt werden.

Der Lippenspaltsauger schließt die Mundhöhle gegen die Umgebung durch Bedecken des äußeren Spaltenbereiches ab. Dadurch kann vom Säugling ein intraoraler Unterdruck in der Mundhöhle erzeugt werden. Der Wulst des Saugers der die Oberlippe verschließt ist besonders weich. Sobald das Kind zu saugen beginnt drückt dieser Wulst gegen die Oberlippe und vermeidet den Luftfluß durch die Spalte weitgehend. Dieser Sauger wird eingesetzt wenn die Gaumenspalte bereits durch eine Gaumenspalte versiegelt wurde.

Er ermöglicht so den Saugerfolg beim Flaschentrinken und damit auch die Befriedigung des natürlichen Saugbedürfnisses auch bei den Kindern, die mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten geboren wurden. Bei der Anwendung dieses NUK-Lippenspaltsaugers treten – im Gegensatz zu anderen Fütterungsmethoden – wesentlich weniger häufig die sonst vielfach beobachteten Symptome wie Verschlucken, Aufstoßen oder gar Erbrechen auf. Es kommt auch zu keiner Beeinträchtigung prä-operativer, kieferorthopädischer Maßnahmen.

Der NUK Lippenspaltsauger wurde in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern entwickelt. Form und Funktion wurden weltweit in mehreren Kliniken mit Erfolg getestet. Der Sauger ist dem Original NUK Sauger angehenlich und hat keinen Prothesen-Charakter. Der NUK Lippenspaltsauger paßt auf alle Standardflaschen mit Schraubgewinde.

Wichtige Hinweise:

- Stillen ist das Beste für Ihr Kind.
- Kann zur Fütterung abgepumpter Muttermilch verwendet werden. Andere Babynahrung/Getränke nur in der vom Hersteller empfohlenen Menge und Konsistenz verabreichen.
- Laut BfR Empfehlung für Laktosauger: Das Erzeugnis ist unter Verwendung von Naturkautschuklatex hergestellt, der Allergien verursachen kann.
- Flasche nur unter Aufsicht geben. Nicht als Dauernuckel verwenden, da hierdurch Karies (Zahnfäule) verursacht werden kann. Das gilt in besonderem Maße für gesüßte Getränke/Nahrung, Frucht- oder saure Gemüsesäfte.
- Den Sauger nicht in Medizin tauchen.
- Sauger und Schraubung stets auf Gebrauchsspuren prüfen. Bei Beschädigung oder sichtbarer Alterung (klebrig, rissig) den Sauger und Schraubung sofort gegen einen neuen austauschen.
- Sauger hygienisch, lichtgeschützt und vor Wärme geschützt aufbewahren. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Gebrauchshinweise:

- Sauger, Schraubung und Flaschen vor dem Erstgebrauch und jedem weiteren Gebrauch gründlich reinigen und desinfizieren. Zubehör nicht vergessen!
- Beim Auskochen stets auf ausreichenden Flüssigkeitsstand im Topf achten, damit die Flaschen/Sauger nicht beschädigt werden (ca. 5 Minuten Auskochen reicht aus). Wenn Sie einen Vaporisator zur Desinfektion benutzen beachten Sie bitte die Angaben des Herstellers.
- Die Reinigung von Saugern und Flaschen in der Geschirrspülmaschine wird nicht empfohlen – Materialschäden durch Reinigungsmittel!
- Mit Nahrung gefüllte und verschlossene Flaschen gehören nicht in die Mikrowelle – Explosionsgefahr/Materialschäden. Der Inhalt der Flasche könnte sich durch die Erhitzung explosionsartig freisetzen. Durch ungleichmäßige Erhitzung Verbrühungsgefahr!
- Eine Mikrowellen-Sterilisator sollte nicht vorgenommen werden, gefährliche Materialverformungen/beschädigungen können auftreten.

Für den Reklamationsfall: Anschrift und Art. Nr. aufbewahren!

Quelle: Dipl.-Bio. Susanne Hummel, Institut für Anthropologie der Universität Göttingen. Veröffentlichung: Eine Saughilfe für Säuglinge mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte/Fortschritte der Kieferorthopädie, (1987), 26-33 (Nr.1)

GB IMPORTANT INSTRUCTIONS – PLEASE READ CAREFULLY BEFORE USE.

The Special Teat Range from NUK – For children with a cleft lip or cleft palate.

NUK has developed a special teat range, in the original NUK orthodontic shape, for children with a cleft lip or cleft palate. These teats are designed as a feeding aid and can be used with any standard neck bottle. It is precisely when feeding and drinking aids are required that physiological and psychological needs are often not met.

For newborn babies affected by these conditions ingestion can be associated with considerable problems. The reason for this is the inability of these infants to generate an intraoral vacuum, thus making sucking impossible.

This is not only the case for breastfeeding, but also for bottle feeding using commercially available teats. It is extremely difficult for these infants to suck, and in many cases it can be impossible.

To help these infants learn to suck with some degree of success, NUK has developed a range of special teats based on scientific knowledge.* These teats are based on the specific, anatomical-morphological conditions of the alveolar region of children born with clefts - both in form and function.

The NUK Cleft Palate Teat – For children with a cleft palate.

This teat has been designed so that the large mouthpiece of the teat seals the cleft in the palate.

Important Warning: The feed hole in the teat must be manually made for each individual infant. This should be done, under medical supervision, according to the position of the cleft in the infant's palate (see fig. 1-4).

A feeding hole can be made in the teat using a hot needle. However, it is more hygienic to push a toothpick from the inside against the teat and then to cut off the tip of both toothpick and teat. Make the hole as small as possible, as you can always make it bigger!

The feeding hole should be made on the outer edge of the mouthpiece on the side furthest away from the cleft. It should not be made on the under side, as otherwise the hole will be covered by the tongue.

One of the most important characteristics of the NUK Cleft Palate Teat is that it promotes the natural sucking reflex and milking action while feeding. With every mouthful that the infant takes the large arched roof of the teat presses against the palate, which seals the cleft allowing the milk to flow into the fold of the cheek. This stops the milk from entering the respiratory tracts, preventing the infant from choking. Milk is therefore mixed with saliva, which is important for the subsequent digestion process. The NUK Cleft Palate Teat easily fits any standard neck bottle.

The NUK Cleft Lip Teat with a Medium Feed Hole (for milk)

For children with a cleft lip and those with a cleft palate where a plate has been fitted to the roof of the mouth. This teat was developed as a sucking aid for children with unilateral (one-sided) clefts and dental plates for feeding, and in exceptional cases can be used for children with bilateral clefts and palates.

These teats close the oral cavity to the atmosphere by covering the outer cleft area. This enables the infant to generate an intraoral vacuum.

The part of the teat which covers the upper lip is particularly soft. When the infant begins to suck this part seals against the upper lip preventing further air flowing through the cleft. This teat is used in cases where the cleft palate has already been sealed by a dental plate.

For children born with cleft lip and cleft palate, this teat permits the correct sucking action while feeding from the bottle, and at the same time fulfils the baby's inherent need to suck.

In contrast to other feeding methods, when using the NUK Cleft Lip Teat the otherwise frequently observed symptoms, such as choking, spitting out and even vomiting, are considerably reduced. There are also no detrimental pre-operative, orthopaedic corrective measures required.*

The NUK Cleft Lip Teat was developed in cooperation with scientists.* Form and function have been successfully tested in many hospitals worldwide. This teat is comparable with the original NUK teat and does not have the appearance or properties of a prosthesis. It has properties that are particularly important for this type of special teat, allowing it to form a seal over the cleft lip. The NUK Cleft Lip Teat easily fits any standard neck bottle.

Important Information:

- Breastfeeding is best for babies, whenever possible.
- Can be used for feeding expressed milk. Other baby feeds should only be administered in the quantity and consistency recommended by the manufacturer.
- Medical Advice: natural rubber latex products can cause an allergic reaction.
- Do not leave baby to feed alone. Avoid the use of the feeding bottle as a soother/ pacifier/ dummy as frequent and extended use of the feeding bottle with sweetened feeds, fruit juices or feeds with fruit acid can cause dental caries.
- Do not dip the teat in medicine.
- Teats and screw rings should be frequently checked for signs of wear. If damaged or showing signs of visible ageing (sticky, cracked, or hard), the teat and screw ring should be discarded.
- Teats should be stored hygienically and in a dark place, i.e. not in direct sunlight, and away from heat.

Usage:

- Feeding bottles must be cleaned and sterilised thoroughly before each use. Always remember to sterilise the accessories!
- When sterilising by boiling always ensure that there is sufficient water in the pan to prevent the bottles/teats from becoming damaged (boiling for approx. 5 minutes will suffice). When using a steam steriliser always follow the manufacturer's instructions.
- Sterilisation of teats and bottles using a dishwasher is not recommended, as the detergent can reduce the life of the product and can cause material damage.
- Bottles sealed and/or containing infant feeds should not be put in the microwave, as there is a risk of explosion and material damage. With some microwave sterilisers damage can be caused if materials with different heat absorption levels come into contact (e.g. glass absorbs higher temperatures than plastic and so the plastic may become deformed). Uneven heating also carries the risk of scalding.

Please keep address and Art. No. in case of complaint.

* Source: Dipl.-Bio. Susanne Hummel, Institut für Anthropologie der Universität Göttingen. Published: Eine Saughilfe für Säuglinge mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte/Fortschritte der Kieferorthopädie, (1987), 26-33 (Nr.1)

F Notice d'instruction

Tétines NUK pour enfants ayant un bec de lièvre (fente labiale) ou le palais fendu (fente palatine).

NUK a développé un concept spécifique de tétines adaptées aux enfants naissant avec une malformation du type bec de lièvre ou fente palatine. Ces tétines conçues à partir de la forme originale NUK constituent une aide pour boire au biberon (bouteille standard). A défaut, on utilise en effet fréquemment des méthodes d'aide à l'alimentation et à la biberon telle que la sonde, qui ne satisfont pas toujours les exigences physiques et psychologiques de ces enfants.

Ceci implique chez le nouveau-né des problèmes considérables liés à l'ingestion de nourriture rendant la tétée difficile au sein comme au biberon (si ce dernier est équipé d'une tétine classique comme l'on trouve dans le commerce). L'impuissance de l'enfant à exercer une pression intraorale rend en effet extrêmement difficile et parfois tout simplement impossible la succion.

Pour aider ces enfants à apprendre à téter de manière adéquate, NUK a donc développé une gamme de tétines spéciales, issues de la recherche scientifique. Ces tétines sont basées sur les rapports spécifiques anatomie-morphologie de la région alvéolaire, de par leur forme et leurs fonctions.

Tétine NUK pour fente palatine

Elle a été conçue pour que la partie en caoutchouc de la tétine obture la fente du palais.

Attention ! Le trou de la tétine est à percer manuellement au cas par cas, et ce, en respectant les directives du médecin qui aura examiné le palais de l'enfant (voir photo 1-4).

Ce perçage s'effectue à l'aide d'une aiguille sur le dessus de la tétine, latéralement – soit à droite soit à gauche – lorsqu'il en soit jamais au niveau de la fente palatine, ni sur le dessous de la tétine (qui serait alors obturée par le languillon du bébé). Il est également possible, et plus hygiénique d'utiliser un cure-dent pour percer en obstruant la tige depuis l'intérieur de la tétine pour faire ressortir le latex et découper la partie souhaitée. Le trou doit être aussi petit que possible car il est toujours envisageable de le grossir si nécessaire.

L'une des propriétés les plus importantes de cette tétine spécifique NUK est de favoriser le mouvement naturel de tétée, de masticage et de succion en buvant. Ainsi, le haut voûté de la tétine presse contre le palais à chaque gorgée qu'avale l'enfant. La fente palatine est ainsi bouchée et le lait canalisé dans les joues et entre les dents. La nourriture ne peut pas atteindre les voies respiratoires et l'enfant ne peut pas avaler de travers. Le lait est malgré tout suffisamment mélangé à la salive, ce qui est important pour assurer une bonne digestion.

Tétine NUK pour fente labiale (bec de lièvre)

Elle peut être utilisée par les enfants ayant un bec de lièvre et/ou une fente de la mâchoire et/ou une fente palatine.

Elle a été développée pour les enfants ayant un palais unilatéral (un seul côté) ou un palais artificiel et -dans certains cas exceptionnels- également pour les enfants ayant un palais bilatéral et un palais artificiel.

Cette tétine couvre toute la courbure du palais et obture ainsi la fente. Ainsi, le nourrisson peut exercer une petite pression intraorale sur le trou de la lèvre / bouche. Cette tétine permet donc la tétée au biberon, et satisfait le besoin de succion.

Avec l'utilisation de ces nouvelles tétines pour fente palatine ou bec de lièvre NUK, contrairement à ce qui est observé

avec d'autres méthodes d'alimentation, on constate une diminution des symptômes fréquemment observés, comme le fait d'avaler de travers, les régurgitations ou même les vomissements.

Son utilisation n'engendre aucun problème en cas de pré-opération ou orthopédie du palais.

Ces tétines spécifiques NUK ont été développées en collaboration avec des scientifiques. Leur forme et leurs fonctions ont été testées dans plusieurs cliniques et ce, avec succès ! Elles ont été conçues selon le modèle de la tétine classique NUK et n'ont aucun caractère de prothèse.

Conçues à partir d'un latex naturel de haute qualité, elles sont souples et élastiques. Elles ont donc des qualités d'autant plus appréciables pour des tétines spécifiques.

Les tétines pour bec de lièvre, fente de la mâchoire ou fente palatine peuvent être utilisées de 2 façons: sur les biberons avec bague à vis et sur les biberons à goullet large (régulièrement utilisés en maternités).

Ces deux tétines NUK spécifiques sont uniquement proposées en latex et s'inspirent bien évidemment de la forme originale NUK. Elles ont été conçues scientifiquement en considérant les mesures de traitement pré-opératoires de l'orthopédie du palais. Elles ont été validées plusieurs fois par des tests cliniques.

Informations importantes:

- Dans tous les cas, l'alimentation au sein est recommandée.
- Le calme est recommandé pour le nourrisson lors de la tétée.
- Ces tétines s'utilisent avec du lait maternel infantile pour bébés. Sinon, respecter la quantité et la consistance des aliments ou des boissons recommandés par le fabricant.
- Avis médical : le latex naturel peut engendrer des réactions d'allergie.
- Les tétines ne sont pas des sucettes! La succion prolongée de sucres et de jus de fruits (pour donner bon goût à la tétine) augmente les risques de caries.
- Ne pas tremper les tétines dans des solutions médicamenteuses.
- Ne donner le biberon et la tétine que sous surveillance.
- Ne pas examiner la tétine et ses signes d'usure. En cas de dégradation ou d'altération visible (collant, craquelé, etc.), jeter la tétine. Conserver les tétines hygiéniquement, à l'abri de la chaleur et de la lumière directe.

Utilisation:

- Nettoyer et stériliser tétines, biberons et accessoires avant chaque utilisation.
- Lors de la stérilisation, toujours veiller à ce que le niveau d'eau soit suffisant, afin d'éviter l'endommagement des biberons et des tétines (environ 5 minutes de stérilisation sont suffisantes). Si vous stérilisez avec un stérilisateur vapeur, reportez-vous aux conseils du fabricant.
- Ne pas passer à la machine à laver à cause des détergents utilisés.
- Les biberons fermés et remplis de nourriture ne sont pas conseillés au micro-ondes (risque d'explosion ou de détérioration). Des endommagements peuvent être occasionnés avec certains stérilisateurs micro-ondes, lorsque des matériaux supportant des niveaux de températures différents entrent en contact (par exemple: le verre supporte des températures plus élevées que le PC, ce qui pourrait causer des déformations de matériau.) Le contenu du biberon pourrait exploser sous l'effet de la chaleur. Risque de brûlure en cas de hausse de température mal répartie.

En cas de réclamation, conserver l'adresse et le numéro d'article.

* Source: Dipl.-Bio. Susanne Hummel, Institut für Anthropologie der Universität Göttingen. Published: Eine Saughilfe für Säuglinge mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte/Fortschritte der Kieferorthopädie, (1987), 26-33 (Nr.1)

